

# MB

**Herausgeber**  
Jagd- und Wildschutzverein  
Thun und Umgebung  
Homepage: [www.jwvt.ch](http://www.jwvt.ch)

**Druck**  
Kreber AG  
Bernstrasse 85 / 3613 Steffisburg  
Tel. 033 439 83 83  
E-Mail: [info@krebser.ch](mailto:info@krebser.ch)  
Auflage: 350 Stück

Erscheint: April-Juni-August-November-Februar, ca 10 Tage nach den Vorstandssitzungen

## Vorstandsmitglieder des Jagd- und Wildschutzvereins Thun und Umgebung

Präsident	Ruedi Stoller, Thunstrasse 76, 3700 Spiez <a href="mailto:jwvt@stollerweb.ch">jwvt@stollerweb.ch</a>	P 033 654 77 22 N 079 833 45 03
Vizepräsident	Vakant	P N
Sekretärin	Veronika Wettstein-Kropf, Feldernstrasse 68, 3113 Rubigen <a href="mailto:info@fischtechnik.ch">info@fischtechnik.ch</a>	P 031 722 00 20 N 079 736 19 29
Kassier	Fabian Stucki, Rüttistrasse 23, 3702 Hondrich <a href="mailto:fabianstucki@gmx.ch">fabianstucki@gmx.ch</a>	N 079 482 02 60
Hege-Obmann	Hans Peter Oesch, Schnabel 29, 3618 Süderen	P 033 453 12 29
Hunde-Obmann	Marc Studer, Fliederweg 59, 3661 Uetendorf <a href="mailto:marc.studer@gmx.ch">marc.studer@gmx.ch</a>	N 079 675 23 24
Schiess-Obmann	Michael Kunz, Allmendschwandstrasse 27, 3657 Schwanden <a href="mailto:michaelkunz87@bluewin.ch">michaelkunz87@bluewin.ch</a>	N 079 263 94 75
Redaktor MB Medienverantw.	Werner Amstutz, Stockhornweg 41, 3624 Schwendibach <a href="mailto:werneramstutz@bluewin.ch">werneramstutz@bluewin.ch</a>	P 033 442 15 81 N 079 474 64 90
Beisitzer Ostamt	Quirinus Wytttenbach, Bahnhofstrasse 4, 3127 Mühlethurnen <a href="mailto:quiru.w@hotmail.com">quiru.w@hotmail.com</a>	N 079 282 00 41
Beisitzer Ostamt	Kurt von Gunten, Rebweg 19 / 3658 Merligen	P 033 251 25 41
Beisitzer Westamt Hegesekretär	Andreas Lehmann, Schlüsselmattenweg 23, 3700 Spiez <a href="mailto:an.lehmann@gmx.ch">an.lehmann@gmx.ch</a>	N 079 500 44 96

Die Wildhüter, deren Zuständigkeitsgebiete das Vereinsgebiet berühren:

Bruno Dauwalder	<b>079 572 41 20</b>	<a href="mailto:bruno.dauwalder@vol.be.ch">bruno.dauwalder@vol.be.ch</a>
Andreas Rubin	<b>079 572 48 85</b>	<a href="mailto:andreas.rubin@vol.be.ch">andreas.rubin@vol.be.ch</a>
Peter Schwendimann	<b>079 572 70 44</b>	<a href="mailto:peter.schwendimann@vol.be.ch">peter.schwendimann@vol.be.ch</a>

**Titelbild** : Winterlandschaft unter dem Hohgant, Werner Amstutz

+ Wärschafti + urchigi + Chuchi +

*Öffnungszeit:*  
 Mo-Fr 08.30 – 23.30 h  
 So 08.30-22.00 h  
 Samschtig Ruhetag

*Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Müller & Team*



**Restaurant Rossgagupintli - Bellevue**  
 Schwäbistrasse 58 – 3613 Steffisburg

Tel. 033 222 40 01 – [mail@rossgagupintli.ch](mailto:mail@rossgagupintli.ch) – [www.rossgagupintli.ch](http://www.rossgagupintli.ch)  
 Grosse Terrasse – 4 Kegelbahnen – Saal für Bankette- Fumoir



# Wölfli

DORFMETZGEREI UETENDORF

www.dorfmetzger-uetendorf.ch

## Geschenk Ecke

- Fleisch aus der Region
- hausgemachte Spezialitäten
- Partyservice
- haus eigene Würsterei
- grosses Grillsortiment

- handbemalte Weinflaschen
- Geschenkkörbe
- Wurststrässer
- Tischdekorationen und vieles mehr...

**Dorfstrasse 44**  
 3661 Uetendorf  
 Tel./ Fax 033 345 15 23  
 Mobile 079 630 06 85  
**Öffnungszeiten**  
**Dorfmetzgerei & Geschenk Ecke**  
 Montag bis Freitag  
 07.30 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 18.30 Uhr  
 Mittwoch Namittag geschlossen  
 Samstag 07.00 - 16.00 Uhr

# Einladung zur Hauptversammlung des JWV Thun

**Wann** Freitag, 09. März 2018  
**Zeit** 19:30 Uhr Nachtessen, 20:15 Uhr Hauptversammlung  
**Wo** Restaurant Kreuz, 3608 Thun-Allmendingen

## TRAKTANDEN

1. **Begrüssung / Eröffnung**
  2. **Protokoll der HV vom 10.03.2017**
  3. **Mutationen**
    - a) Austritte b) Ausschlüsse c) Eintritte
  4. **Jahresberichte**
    - a) Präsident
    - b) Obmänner: -Hege, -Schiessen, -Jungjäger, -Hunde
  5. **Jahresrechnung 2017**
  6. **Jahresbeitrag 2018**
    - a) Vereinsbeitrag
    - b) Beitrag Berner Jägerverband BEJV
  7. **Budget 2018**
  8. **Wahlen**
    - 8.1 **Vorstand**  
Kein Wahljahr
    - 8.2 **Delegierte**  
Delegierte für die DV vom 28. April 2018 in Burgdorf
- Pause 15 Minuten - Einziehen des Glücksspiels**
9. **Anträge und Orientierungen**
  10. **Ehrungen**  
Freimitglieder: Jakob Hansueli, Svoboda Josef
  11. **Verschiedenes**

# Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Kameradinnen und Kameraden

„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann“

Diese Worte begleiteten mich im ganzen ersten Jahr als Vereinspräsidenten. Dass ich nicht ein einfaches Amt antreten werde, war mir von Anfang an bewusst. Trotzdem habe ich alles gegeben und mich für den JWVT voll eingesetzt. Nachdem ich an der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt wurde, hätte ich die Sache etwas ruhiger angehen und mich nur noch der Jagd widmen können. Da wir für Herbert Blum keinen Nachfolger finden konnten, habe ich mich bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Zu meinem Glück konnte ich mit einem starken Vorstand, jedoch ohne Vizepräsident, ins neue Vereinsjahr starten.

An der Hauptversammlung 2017 wählten wir ausserhalb eines Wahljahres auch noch Werner Amstutz als Redaktor und Marc Studer als Hundeobmann. Während Werner bereits als Vizepräsident im Vorstand tätig war, trat Marc neu in den Vorstand ein. Beide haben sich hervorragend in unser Team eingefügt und konnten so die Arbeit ihrer Vorgänger nahtlos weiterführen.

An vier Vorstandssitzungen wurden unsere Vereinsgeschäfte diskutiert, Meinungen ausgetauscht, Entscheide gefällt und anschliessend umgesetzt. An der „Brätlisitzung“, organisiert von Marc Studer, konnten wir die Kameradschaft pflegen und einen gemütlichen Abend verbringen. Die Orientierungsversammlung im August in der Guntelsey wurde sehr gut besucht und Wildhüter Peter Schwendimann hat uns die Neuerungen, sowie die gesetzlichen Vorgaben, klar und deutlich in Erinnerung gerufen. Aus meiner Sicht ist es für jede Jägerin und jeden Jäger ein Muss an der Orientierungsversammlung teilzunehmen. Dies gehört, wie das Einschiessen der Jagdwaffen, zur Vorbereitung für die kommende Jagd.

Ab 2017 ist der Treffersicherheitsnachweis im Kanton Bern eingeführt worden. Der Ansturm war natürlich im Schiessstand Burgholz enorm. Ich bin erfreut, dass sich viele Mitglieder unseres Vereins für 2018 als Helfer zur Verfügung stellen. Besten Dank! Es ist positiv, wie gut diese Neuerung von den Jägerinnen und Jägern aufgenommen wurde. Mit dieser Massnahme stehen wir auch in der Öffentlichkeit gut da. Gerade in der heutigen Zeit, wo immer mehr Jagdgegner aktiv werden, ist es wichtig, möglichst keine Angriffsfläche zu bieten. Jeder und jede hat es selber in der Hand keinen Anlass zur Kritik zu geben.

Einen grossen persönlichen Erfolg verbuchten auch unsere Jungjägerin Sabine Brechbühl und unsere Jungjäger Christian Fuss, Patrick Guèra, Tim Koster, Benjamin Pfander, Yanik Pfander, Matthias Rentsch, Christoph Scheidegger, Remo Scherler, Dominic Streit und Beat Willener. Sie konnten nach ihrer Ausbildung und dem erfolgreichen Ablegen der Jägerprüfungen ihre Ausweise in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

Im Berner Jägerverband wurden an der Delegiertenversammlung zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Daniel Büchi ersetzt Jakob Zwygart als Kassier und Marc Beuchat übernimmt von Walter Stoller das Präsidium der Kantonalen Jagdhundekommission. Die scheidenden Vorstandsmitglieder Walter Stoller und Jakob Zwygart erhielten die Ehrenmitgliedschaft des BEJV.

In der Woche, während ich diesen Jahresbericht schreibe, ist das Wetter wechselhaft. Sonnenschein, Regen und Wind wechseln sich ab. Genau so ist mir das ganze Vereinsjahr vorgekommen, wobei die sonnigen Abschnitte deutlich überwiegen. Am Anfang meines Präsidialjahres liess ich alles viel zu nahe an mich heran treten. Im Lauf der Zeit habe ich festgestellt, dass das Meiste nicht persönlich gegen mich gerichtet war. Das Amt des Präsidenten kann man nicht lernen. Man muss es einfach ausüben und das Beste geben. Ich durfte Unterstützung, wie auch anerkennende Worte und ehrliche Kritik entgegennehmen. Dafür danke ich euch allen recht herzlich.

Ja, auch mit Kritik muss man umgehen können!

Das Engagement zu Gunsten unser Fauna und Flora, wie auch zur Werterhaltung unserer Berner Jagd, lohnt sich auf jeden Fall.

Wir werden von allen Seiten kritisch betrachtet und unsere Tätigkeit wird entweder positiv oder negativ wahrgenommen. Es liegt an jedem von uns dafür zu sorgen, dass die positive Seite überwiegt. Denn nur so können wir unsere Passion noch lange ausüben.

Ich komme zum Schluss und zum Dank.

Ich danke allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl unseres Vereins und unserer Berner Jagd im Allgemeinen eingesetzt haben. Es ist mir bewusst, dass ich nicht alle namentlich erwähnen kann. Es wird nicht nur an der Front grosse Arbeit geleistet. Nein, es sind all die kleinen und grossen Arbeiten im Hintergrund, welche das Funktionieren eines Vereines überhaupt ermöglichen. Eure Mitarbeit wird weiterhin und vermehrt an unseren Vereinsanlässen gebraucht, denn nur so können unser Verein und die Berner Jagd weiterbestehen. Ein grosser Dank gilt meinem Vorgänger Herbert Blum und meinen Vorstandskollegen, welche mich im ersten Präsidialjahr tatkräftig unterstützten. Wie ihr aus ihren Jahresberichten entnehmen könnt, haben sie ihre Funktionen mit viel Engagement ausgeübt. Weiter bedanke ich mich bei den OK-Mitgliedern des Pelz- und Fellmarktes und der Trophäenschau, unter der Leitung von Herbert Blum. Das OK ist bestrebt, uns im 2018 ein attraktives Jägerfest am neuen Standort zu organisieren. (Im Mitteilungsblatt Nr. 136 November 2017 wurde eingehend orientiert). Ich danke den vier Thuner NASU-Gespannen, unter der Leitung von Fritz Bühler, welche auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken können. Ein grosses Dankeschön geht an die Mitglieder der Jagdhornbläsergruppe Rabeflue, unter der Leitung von Obmann Christian Kropf, welche unseren Verein in Freud und Leid würdig vertreten. Einen speziellen Dank richte ich an die drei Wildhüter unseres Vereinsgebietes Bruno Dauwalder, Andreas Rubin und Peter Schwendimann für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Uns wird die Arbeit nicht ausgehen und wir sind alle gefordert miteinander Lösungen zu erarbeiten und nicht die eigenen Interessen an erster Stelle zu sehen.

Für das bereits begonnene Jahr 2018 wünsche ich allen schöne Augenblicke und viele positive Erlebnisse bei den jagdlichen Tätigkeiten, Wohlergehen in Familie und Beruf, viel Glück, gute Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil.

Euer Präsident

Ruedi Stoller

# Jahresbericht des Hegeobmannes 2017

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Hege Jahr 2017 zurück. Ein Jahr mit vielen diversen Einsätzen, die manchmal hektisch (weil keine Zeit oder zu wenig Heger/innen) nass aber auch schön waren. Wie schon im letzten Jahr (13 Jungjäger) hatten wir auch dieses Jahr 9 Jungjäger in Ausbildung. Um ihnen die nötigen und verschiedenen Hegeeinsätze zu ermöglichen, sind alle gefordert, damit auch in naher Zeit die Hege mit jungen Heger/innen gesichert ist.

## **Biotophege Längenbühl**

Das Mähen des Schilfes im Biotop Längenbühl war heuer der Startschuss zum Hege Jahr. Trotz ein paar frostigen Tagen im Januar war das Wasser nicht gefroren, was das Ganze nicht einfacher machte. Die Heger/innen liessen sich dadurch nicht beirren und erledigten ihre Arbeit gekonnt.

## **Biotophege Stockental**

Wie in den letzten Jahren wurde auch dieses Jahr im Stockental ein Biotophegeeinsatz geleistet. Und wie immer war der Einsatz perfekt von Wildhüter Peter Schwendimann organisiert. Sei es durch Erklärungen, den Nutzen der Arbeiten für Fauna und Flora, aber auch für die Jungjäger/innen, die hier bestes, fachkundiges Wissen mitnehmen konnten. Der Burgergemeinde Niederstocken, für die Verpflegung, Wildhüter Peter Schwendimann für die Organisation und den Heger/innen ein grosses Dankeschön.

## **Hegerapport**

In Spiez wurde am kantonalen Hegerapport das Material für unsere Hegeeinsätze abgegeben. Im Weiteren wurden wir auch über diverse Themen informiert und wie fast überall geht es auch hier ums Geld das gespart werden muss.

## **Hegematerialausgabe**

Im April wurde im Magazin Hartlisberg das bestellte Material an die Hegechefs abgegeben.

## **Hegerabend**

Der Hegerabend in der Hündelerhütte wurde vom Hegekreis 3 Thun durchgeführt. Ruedi Klossner mit seiner Crew haben einen tollen Abend organisiert. Für sie ist es aber irgendwie schon befremdend, wenn sich 47 Heger/innen anmelden und nur 27 Heger/innen erscheinen und sie von den fehlenden zum Teil nicht einmal eine Entschuldigung erhalten haben! Hanspeter Oesch bedankt sich bei allen für die geleisteten Hegestunden und das Organisieren des Hegerabends. Zum Dank für 20 Jahre Hege erhalten Bruno Kramer und Alex Wittwer das Hegemesser.

## Wildschadenverhütung

Hanspeter Oesch hat auch dieses Jahr mit Förster Markus Rüfenacht für die Jungjäger/innen einen Wildschadenverhütungstag organisiert, bei dem Jungbäume mit Chuder und Knospenschutz vor Verbiss Schäden geschützt werden. Leider hat Hanspeter auch gleich das Wetter (Dauerregen) vom letzten Jahr mitbestellt, den nächsten organisiere wohl besser ich ☺.

## Hegechefsitzung

An der Hegechefsitzung konnten die Traktanden zügig abgewickelt werden, bis auf die Besetzung der Hegechefs. Roman Bisaz und Peter Michel haben demissioniert. Für Peter Michel konnten wir Jürg Kaufmann gewinnen, er übernimmt den Hegekreis 14. Für Roman Bisaz im Hegekreis 16 haben wir bis jetzt keinen Ersatz gefunden. Interessierte bitte melden. Zu diskutieren gab auch die Rehkitzrettung mit Drohnen. Sicher eine gute Sache, wenn da die Zeit nicht so ein wichtiger Faktor wäre. Zum einen der Weg vom Piloten zu den verschiedenen Feldern, da geht viel Zeit verloren. Zum anderen ist der Einsatz der Wärmebildkamera nur in den frühen Morgenstunden möglich. Wir werden diese neue Technik weiter in Anspruch nehmen, aber auch das altbewährte beibehalten.

## Rehkitzrettung/Unfallverhütung/Biotophege

Hier ein paar Zahlen von geleisteten Hegestunden:

315 Felder verwittert/verblendet	119 Felder vorweg gesucht
32 gerettete Rehkitze	4 vermählte Rehkitze
16 km Strassen verblendet	40 Std Zaun erstellen
60 Std Schutzmaterial wegräumen	293 Std Biotophege

In diesem Bericht sind natürlich nie alle geleisteten Arbeiten zu Gunsten der Hege aufgeführt. Deshalb an dieser Stelle ein grosses MERCI an alle für ihren Einsatz. Ein grosser Dank geht auch an alle freiwilligen Helfer/innen, die Wildhut und die Spender der freiwilligen Hegebeiträge.

Wir wünschen allen ein kräftiges Jägersgehl und alles Gute im Jahr 2018.

Der Hegesekretär  
Andreas Lehmann

Euer Hegeobmann  
Hans Peter Oesch



# Jahresbericht des Jagdhundeobmannes 2017

Vorab danke ich meinem Vorgänger Ruedi Stoller, dass er mir jederzeit mit Rat und Tat beigestanden ist. Mit einer Vororientierung und einer „Waldputzete“ starteten am 2. April die Hundekurse 2017, welche dann vom 8. April bis 7. August mit wöchentlichen Übungen durchgeführt wurden. Wie jedes Jahr wurden ein Gehorsam-, ein Schweiss- und ein Schleppe/Apportierkurs angeboten. Insgesamt nutzen siebenundzwanzig die Ausbildungsmöglichkeiten. Als Übungsleiter stellten sich die erfahrenen und engagierten Kollegen Beat Fahrni (Stv), Roman Bisaz, Herbert Blum und Niklaus Bühlmann (Wasserarbeit) zur Verfügung.

An der Oberländischen Gehorsamsprüfung vom 24. Juni 2017, die auch dieses Jahr vom JWV Thun organisiert wurde, konnten erfreulicherweise aller angetretenen Gespanne des JWV Thun die Ausweise und Urkunden für das Bestehen der Prüfung entgegennehmen. Ich gratuliere folgenden Hundeführern zum Prüfungserfolg:

Ampport Hans mit Alpenländischer Dachsbracke, Nala, Bachmann Martin mit Kleinem Münsterländer, Cira von der Fehli, Binggeli Markus mit Kleinem Münsterländer, Jaro, Grehl Florian mit Labrador Retriever, die Ida vom Landgöding und Rentsch Matthias mit Alpenländischer Dachsbracke Jonni von der Winteregg.

Genauere Angaben über die Prüfung waren im MB Nr. 135 vom August 2017 publiziert. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen haben die Jagdvereine Thun und Stockental am Sonntag, 13. August 2017 die TKJ-Schweissprüfung der Region Berner Oberland des Berner Jägerverbandes durchgeführt. Die fachmännisch angelegten Fährten im optimalen Prüfungsgelände ergaben für alle Gespanne faire Bedingungen. Die Prüfungsleitung oblag Walter Stoller. Der Präsident der Kantonal Bernischen Jagdhundekommission Marc Beuchat amtierte als Richterobmann. Die Organisation dieser Prüfung oblag Wildhüter Peter Schwendimann, Ruedi Stoller und Herbert Blum. Besten Dank!

Um so einen großen Anlass durchzuführen werden viele Helferinnen und Helfer benötigt. An dieser Stelle danke ich allen recht herzlich die in irgendeiner Form mitgeholfen haben diese Prüfung zum Erfolg zu bringen.

Folgende Gespanne vom JWVT haben die Prüfung bestanden:

## **1000 m nach TKJ Reglement**

Lehmann Hans mit Bayerischem Gebirgsschweisshund Elektra vom Reistelkopf.

## **500m nach TKJ-Reglement**

Michel Peter mit Luzerner Laufhund Baika vom Staldenmätteli (Bettina).

Genauere Angaben über die Prüfungen waren im MB Nr. 136 November 2017 publiziert.

Auch unser NASU-Team mit Friedrich Bühler (Sektorchef), Hansruedi Bähler, Niklaus Bühlmann, Andreas Eichenseer und Donald Winterberger, war in der Ausbildungsphase aktiv und hat mit verschiedene Übungen den „Ernstfall“ wirklichkeitsnah geprobt.

Es ist zu wünschen:

dass jeder Jäger und jede Jägerin die **NASU-Rufnummer 033 221 70 00** im Handy gespeichert hat.

Der Abschluss der diesjährigen Hundebildung bildete am 25. August der traditionelle „Hündelerabend“ im Stöckliwald. Die meisten Hundeführer, die Übungsleiter und Gäste genossen in gemütlicher Atmosphäre das aus der Hündelerkasse offerierte Raclette. Roman Bisaz konnten wir verabschieden und seinen Nachfolger Kurt Bürki vorstellen. Präsident Ruedi Stoller würdigte unsere Arbeit mit einem Präsent.

### **Besten Dank an den JWVT!**

Zum Schluss meines ersten Jahres als Hundeobmann danke ich meinen Übungsleitern für die immer konstruktive und kompetente Unterstützung. Ebenso danke ich allen Helferinnen und Helfern die im Hintergrund aktiv waren sowie den Kollegen vom Vorstand für die Unterstützung des Bereichs Hundewesen. Speziell danke ich Ruedi Stoller, der mir stets mit Rat und Tat beistand.

Ein besonderer Dank gebührt auch den engagierten NASU Führern, die sich während der Jagd zu Gunsten der Waidgerechtigkeit zur Verfügung stellen und sich dabei auch exponieren.

Zum neuen Vereinsjahr wünsche ich Euch allen alles Gute, gute Gesundheit und viel Glück.

Uetendorf im Dezember 2017  
Marc Studer, Jagdhundeobmann



# Jahresbericht des Schiessobmannes 2017

## Jagdschiessstand Wimmis / Burgholz

Vorab danke ich allen Helfern, welche beim Kugel- und Schrotschiessstand mitgeholfen haben. Dank ihres Einsatzes konnte ein meist reibungsloser Schiessbetrieb durchgeführt werden. Die Schiessanlage wurde in den letzten Jahren immer wie mehr besucht. Auch im Jahr 2017 konnte erfreulicherweise ein Anstieg an Jägern im Schiessstand festgestellt werden. Aus diesem Grund wurde ersichtlich, dass es unbedingt mehr Helfer benötigt, um weiterhin einen sicheren Schiessbetrieb zu gewährleisten. Die Suche nach neuen Helfern gestaltete sich als etwas schwierig. Nach einigen Telefonaten, stellten sich doch einige neue Helfer zur Verfügung. Besten Dank an dieser Stelle. Nach wie vor können sich Interessierte bei mir melden.

Das alljährliche Jagdschiessen fand wie die letzten Jahre im November statt. Es nahmen 40 Jäger teil. Davon sieben Jäger vom JWVT.

## Pirschgang

Die Pirschgänge Rouchgrat und Susten wurden auch im Jahr 2017 von zahlreichen Jägerinnen und Jägern besucht. Die beiden Pirschgänge eignen sich bestens, um vor der Jagd noch einmal auf die verschiedenen Wildarten und Distanzen seine eigene Schiessfertigkeit zu testen.

## Jungjäger

Mit den Jungjägerinnen und Jungjäger wurden auch im Jahr 2017 verschiedene Schiessstage absolviert. Zu Beginn des Jahres besuchten sie den Sicherheitsgrundkurs. Weiter wurden drei Ausbildungstage in Wimmis / Burgholz und Mitholz organisiert. Ende Jahr wurde im Bergfeld eine praktische Prüfung als Test durchgeführt. Die Jungjäger, welche im Januar 2017 angefangen haben mit der Jagdausbildung, werden als erste Jungjäger die Prüfung auf dem Waffenplatz Thun absolvieren. Dabei wünsche ich den Jungjägern alles Gute und das nötige Glück.

Den Jungjägern, welche die Prüfung im Frühling 2017 erfolgreich abgeschlossen habe, gratuliere ich recht herzlich.

## Neue Schiessprüfung auf dem Waffenplatz Thun

Wie bereits erwähnt, werden die Jungjäger dieses Jahr eine neue Prüfung auf dem Waffenplatz Thun absolvieren. Hier nur einige Eckdaten zur Information:

- Beim Kugelschiessen werden auf fünf verschiedene Ziele-, fünf verschiedene Distanzen und aus fünf verschiedene Stellungen geschossen:

- Fuchs, ca. 60 m, stehend aufgelegt,
- Wildschwein, ca. 80 m, stehend angestrichen,
- Reh, ca. 110 m, sitzend oder stehen angestrichen,
- Gämse, ca. 120 m, liegend auf Rucksack aufgelegt,
- Rothirsch, ca. 135 m, ab Hochsitz.

Es wird je 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Anforderung sind 8 Treffer, wobei jedes Ziel mindestens einmal getroffen werden muss.

- Das Schrotschiessen bleibt gleich wie anhin.

- Beim Distanzen schätzen werden sechs verschiedene Distanzen zwischen zehn und 200 Meter geschätzt. Drei der geschätzten Distanzen müssen innerhalb einer Abweichung von 15 Prozent liegen. (Änderungen vorbehalten)

Für das Jahr 2018 wünsche ich euch Weidmannsheil und viele schöne Momente bei der Jagdausbildung.

Euer Schiessobmann und Stellvertreter, Kunz Michael und Kunz Walter



**SCHIESSDATEN 2018  
IN DER JAGDSCHIESSANLAGE BURGHOLZ**

Tag	Datum	Zeit	Schrot	Kugel
Inbetriebnahme Schiessstand	24. März	09:00-16:00	Kein Schiessbetr.	Kein Schiessbetr.
Samstag	31. März	09.00-12.00	X	X
Mittwoch	4. April	16.00-20.00	X	X
Samstag	7. April	09.00-12.00	X	X
Samstag	7. April	14.00-18.00	X	X
Mittwoch	11. April	16.00-20.00	X	X
Samstag	14. April	9.00-12.00	X	X
Mittwoch	18. April	16.00-20.00	X	X
Samstag	21. April	09.00-12.00	09.00-12.00 öffentlich	09.00-12.00 nur für Jungjäger
Samstag	21. April	14.00-18.00	14.00-18.00 nur für Jungjäger	14.00-18.00 öffentlich
Mittwoch	25. April	16.00-20.00	X	X
Samstag	28. April	09.00-12.00	X	X
Samstag	5. Mai	09.00-12.00	X	X
Mittwoch	9. Mai	16.00-20.00	X	X
Samstag	12. Mai	09.00-12.00	X	X
Mittwoch	16. Mai	16.00-20.00	X	X
Samstag	19. Mai	09.00-12.00	X	X
<b>Sommerpause</b>				
Mittwoch	15. August	16.00-20.00	X	X
Samstag	18. August	9.00-12.00	X	X
Samstag	18. August	14.00-18.00	X	X
Mittwoch	22. August	16.00-20.00	X	X
Samstag	25. August	9.00-12.00	X	X
Samstag	25. August	14.00-18.00	X	X
Samstag	24. November	09.00-16.00	JAGDSCHIESSEN	JAGDSCHIESSEN

Zur Sauberhaltung unseres Schrotschiessgeländes verschossen wir **nur noch Wecheisenschrot** ( Stahlschrot ).  
=> Solche Patronen können im Stand gekauft werden.

**BLEISCHROT IST VERBOTEN!**

*Neu ist eine Jahreskarte für Fr. 200.— erhältlich (nur mit Anteilschein) welche im Kugelstand sowie im Schrotstand bezogen werden kann.  
Für solche die keine Anteilscheine besitzen kostet die Jahreskarte Fr. 350.— (enthält einen Anteilschein welcher automatisch ausgestellt wird).  
Die Jahreskarte bezieht sich auf unbeschränkte Passenzahl in beiden Anlagen jedoch ohne Munition.*

Wir freuen uns auf Deinen Besuch und verbleiben mit freundlichem Jägergruss

Schiessobmann: Georg Stauffenegger, 079 750 42 04

Verantwortlich: Schrotstand Andreas Minnig, 079 622 59 08



Gipserarbeiten

Malerarbeiten

Baureinigungen

Edhem Hamidovic  
Gwattstutz 8  
3645 Gwatt

Tel/Fax: 033 222 06 75  
Natel: 079 611 54 48  
E-Mail: [bregima.bauloesungen@bluewin.ch](mailto:bregima.bauloesungen@bluewin.ch)

**Daniel Tschanz** Tierpräparator

Telefon 034 422 61 17  
Fax 034 423 60 15  
Mobile 079 300 88 27

Kirchgasse 11  
3414 Oberburg  
[d-tschanz@bluewin.ch](mailto:d-tschanz@bluewin.ch)



# !!! Aufruf !!!

Im Jagdschiessstand Burgholz Wimmis ist der Schiessbetrieb in den letzten Jahren erfreulicherweise stark angestiegen. Aus diesem Grund sind wir auf deutlich mehr Helfer angewiesen.

**Ich ersuche deshalb um eure Mithilfe, damit der Schiessbetrieb weiterhin sicher und reibungslos durchgeführt werden kann.**

Aufgaben / Helfereinsätze:

- **Im Frühling gibt es einen Hegeinsatz im Kugel- sowie im Schrotstand.**  
Dabei werden an einem Vormittag die beiden Schiessstände auf Vordermann gebracht.  
Am Mittag kann im Schrotstand am Feuer gemütlich etwas gegessen und getrunken werden.
- **Pro Saison gibt es 2-4 Helfereinsätze**  
an den Schiesstagen im Kugel- oder Schrotstand.
- **Die Schiesszeiten sind während der Schiesssaison** (April, Mai, August)  
am Mittwoch 1600 – 2000 Uhr  
am Samstag 0900 – 1200 Uhr

Die Einsatzzeiten sind jeweils eine halbe Stunde vor den Schiesszeiten und dauern bis zum Ende der Schiesszeiten + ca. 15 Minuten zum Abschliessen.

Helfer welche in einer Saison den Hegeinsatz besuchen und mindestens 4 Mal als Helfer tätig sind, bekommen eine Jahreskarte\*. Mit der Jahreskarte kann im Kugel- und im Schrotstand unbegrenzt geschossen werden.

\*Wert Jahreskarte 200.-

Meldet euch bei Interesse oder Fragen direkt bei mir.

Schiessobmann JWVT, Michael Kunz, 079 263 94 75



# Schleppe- und Wasserapportierprüfung vom 18. November 2017 in Belp und Umgebung

**Bei besten Prüfungsbedingungen mit optimalen Wetterbedingungen begrüsst Prüfungsleiter Christoph Küng, Schwarzenburg, 29 Gespanne zur Prüfung in der Umgebung von Belp. Organisiert wurde die Prüfung durch den Jägerverein Gürbetal und einmal mehr klappte von A-Z alles hervorragend!**

Die Schleppe- und Wasserapportierprüfung des BEJV bezweckt, die im Kanton Bern eingesetzten Jagdhunde auf ihre späteren Aufgaben in der jagdlichen Praxis, z.B. für die Nachsuche und das Apportieren von krankem oder verendetem Haarraub- Wasser- und Federwild vorzubereiten und die entsprechende Praxistauglichkeit durch die Prüfung zu beweisen. Die Prüfung 2017 musste aufgrund der revidierten Direktionsverordnung über die Jagd (JaDV) angepasst werden und ist als Übergangslösung zu verstehen. Mit den Änderungen zur JaDV 2017 muss die Nachsuche auf beschossene Wasservögel mit einem geprüften Apporteur erfolgen. Diesem Anspruch wurde mit der angepassten Prüfung 2017 Rechnung getragen: Die Schleppe- und Wasserapportierprüfung 2017 konnte wie gewohnt als ganze Prüfung bestanden werden oder aber nur der Prüfungsteil „Apportieren aus dem Wasser“, wenn der Hund auf der Schleppe nicht reüssieren sollte. Da keine Übergangsregelung besteht, wurde die entsprechende Prüfungsordnung (PO) für 2017 wie folgt provisorisch ergänzt: Der erfolgreich absolvierte Prüfungsteil „Apportieren aus dem Wasser“ wird auch ohne eine erfolgreiche Schleppearbeit als Apportierprüfung anerkannt. Die ordentliche Überarbeitung der PO erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt und wird durch die Präsidentenkonferenz zu genehmigen sein.

Nach der Begrüssung begaben sie die Gespanne aufgeteilt in 6 Gruppen mit je zwei Richterinnen und Richtern und einem ortskundigen Revierführer in die Prüfungsgebiete Gibelegg, Rattenholz, Belpberg/Harzern, Belpberg/Rohrholz um das Waldfach Haarraubwilschleppe und die Feldsuche (freiwilliges Prüfungsfach) zu prüfen.

Die Prüfungen am Wasser fanden in der Fasanerie, beim Platzgerplatz, in der Obermatte und im Gebiet Entengülle statt.

Am Mittag trafen sich alle Gruppen im Landgasthof „Linde“ in Belp zum bestens munden Aser und zum anschliessend Absenden.

Die Richterinnen und Richter berichteten an der Richtersitzung kurz zum Prüfungsverlauf in ihren jeweiligen Gruppen. Es zeigt sich bei der Schleppe- und Wasserapportierprüfung immer wieder, dass einige der zu prüfenden Hunde nach der erst gerade zu Ende gegangenen Rehjagdzeit während der Schleppe Prüfung in den Stöber- oder sogar in den Jagdmodus wechseln und deshalb beim Waldfach nicht reüssieren können. Beim Apportieren aus dem Wasser ist ein zentraler Erfolgsfaktor, dass das Apportieren an Land klappt und gefestigt ist, damit der zusätzliche Druck der Umgebung „Wasser“ von den Hunden gemeistert werden kann. Das Richterergremium konstatierte, dass die erfolgreichen Gespanne gute bis sehr gute Leistungen zeigten und von ihren Führerinnen und Führern bestens vorbereitet zur Prüfung angetreten sind.

Nach den stimmungsvollen Tönen der Jagdhornbläser Schüpfenfluh Schwarzenburg „verstärkt“, richtete Prüfungsleiter Christoph Küng einige Worte an die Hundeführerinnen und an die Hundeführer und fasste den Prüfungsverlauf und die Beurteilung der Arbeiten durch das Richterergremium kurz zusammen. Christoph Küng motiviert die Gespanne, bei

denen es 2017 noch nicht ganz gereicht hat, um die Prüfung erfolgreich abzulegen, weiter zu arbeiten und die Fächer, bei denen es bereits gut klappt, genauso weiter zu üben und bei den „Schwachstellen“ noch einmal einen besonderen Effort zu leisten. Der richtige Weg ist sicher eingeschlagen und es braucht nicht mehr viel, damit die Prüfung erfolgreich abgelegt werden kann. Christoph Küng konnte 22 erfolgreichen Hundeführerinnen und Hundeführern den Prüfungsausweis mit dem Eintrag „bestanden“ überreichen:

### **Bestanden ganze Prüfung mit Feldsuche**

Jürg Stacher mit Ylva von Kornay-Hunting, Labrador, mit Feldsuche  
Daniel Wieland mit Xeno Venaticus Major, Cesky Fousek, mit Feldsuche  
Michael Grünig (Führer Urs Grünig) mit Fina vom Föhrenwäldeli, Deuter Wachtelhund, mit Feldsuche  
Christian Siegenthaler mit Aesra vom Schloss Hammerstein, DK, mit Feldsuche  
Marcel Känzig mit Baron vom Steinhauertal, KLM, mit Feldsuche

### **Bestanden ganze Prüfung ohne Feldsuche**

Samuel Burri mit Aik vom Meerkolk, Griffon Korthals  
Michael Echaud mit Balou vom Steinhauertal, KLM  
Werner Etter mit Fenja vom Braunberg, KLM  
Niklaus Schmid mit Daffy, Labrador  
Werner Glauser mit Vera vom Schmitzenweiher, Border Terrier  
Luidi di Censo mit Enja, Golden Retriever, mit Feldsuche  
Konstantin Rieser mit Bailay von Beautiful Baroness of Greenparadise, Labrador  
Romeo De Monaco mit Glenn, Weimaraner

### **Bestanden nur Wasser**

Urs Inäbnit mit Mädi, Labrador  
Karin Pulfer mit Igor Fuchur, Deutscher Wachtelhund  
Andreas Wenger mit Iris vom Waldläufer, Deutscher Wachtelhund  
Pascal Serquet mit Fjord, Weimaraner  
Ingo Aeberli mit Cipsy von der Fehli, KLM  
Martin Mürger mit Erle von der Wasserscheide KLM  
Gilles Eichenberger mit Laica, Labrador  
Peter Künzi mit Leika vom Binzberg, KLM  
Pia Zingg mit Milan vom Steinacker, Deutscher Wachtelhund

Der Dank des BEJV und des Prüfungsleiters geht an die zwölf Richterinnen und Richter für ihren engagierten und sehr kompetenten Einsatz anlässlich der Prüfung, an die sechs Revierführer, an die Hundeführerinnen und die Hundeführer für ihr diszipliniertes Verhalten, an die organisierende Sektion Jägerverein Gürbetal und an die Crew des Restaurants „Linde“ in Belp. Marc Beuchat, Präsident der Kantonalen Jagdhundekommission seinerseits bedankte sich bei Chrigu Küng für seinen Jahrzehnte langen Einsatz im Hundepflegewesen, insbesondere als Prüfungsleiter für die Schleppe- und Wasserapportierprüfung in Belp. Der BEJV hofft sehr, auch weiterhin auf die äusserst professionelle Unterstützung von Christoph Küng zählen zu dürfen.

Unter den Klängen der Jagdhornbläser Schüpfenfluh Schwarzenburg „verstärkt“ mit dem Stück Jagd vorbei und Halali verabschiedete Prüfungsleiter Küng die Anwesenden.

Leiterin der Geschäftsstelle BEJV, Daniela Jost



- Ganze und halbe Tagesmenues
- Zartes Rossfilet
- Rahmschnitzel
- Feine Salate
- Flügeli usw.
- Aschis Cordon Bleu

Dienstag  
 und Mittwoch  
 geschlossen



## Restaurant Mirchel

Gemütliche Gaststube  
 und Jägerstübli

Bankettsaal für diverse Anlässe  
 Gartenterrasse

3532 Mirchel  
 R. und F. Schaller-Locher  
 Telefon 031 711 02 15  
 Montag Ruhetag

Hier könnte Ihr Inserat stehen.



Oberdorfstrasse 8  
 3612 Steffisburg, Tel. 033 439 06 06  
 info@wymann-elektro.ch



## Restaurant Kreuz

3608 Thun-Allmendingen



3657 Schwanden ob Sigriswil  
 Daniela und Markus Liebi  
 Tel. 033 251 11 86  
 www.rothorn-schwanden.ch  
 info@rothorn-schwanden.ch

# 10 CHF

Neukundenrabatt

Exklusiv einlösbar in den haar-werk.ch Filialen in Thun City, Thun Strättligen und Uetendorf.



Einlösbar bei Dienstleistungen ab CHF 39.00.

Gültig bis 30.04.2018

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.



Transporte + Kranarbeiten

**033 243 17 50**  
**079 656 33 67**

# BOSS

H O L Z B A U

Zimmerarbeiten · Ingenieurholzbau · Holzsystembau · Rundholzbau

Ökologisches Bauen · Bedachungen · Innenausbau · Treppenbau

Renovationen · Mobile Bauten Modular · Beratungen

THUN · SIGRISWIL

Allmendstrasse 46

3600 Thun

T 033 225 04 44

F 033 225 04 45

info@bossholzbau.ch

www.bossholzbau.ch

*WIR VERWÜNSCHEN SIE MIT GUTER SCHWEIZER- UND ITALIENISCHER KÜCHE*

*REICHHÄLTIGE SPEISEKARTE  
TÄGLICH WECHSELNDE TAGESMENÜES  
AB WECHSLUNGREICHE DESSERTKARTE*

*AB APRIL BIS SEPTEMBER  
VON DONNERSTAG BIS SONNTAG  
HOLZOFENPIZZAS BIS 22:00 UHR*

*GEEIGNET FÜR VEREINS, BETRIEBS,*

*FAMILIEN- UND HOCHZEITSFEIERN*



*Öffnungszeiten  
Dienstag - Sonntag  
9.00 Uhr - 17.00 Uhr  
MONTAG RUHETAG*

Ambrosio Raffaele Guntelseymatte 1, 3608 Thun /  
Telefon: 033 336 20 23, Fax: 033 336 20 21, E-Mail: lello101@hotmail.com



**KRAMER-LÜFTUNGEN**  
Lüftung Service Reparaturdienst



**www.kramer-lueftungen.ch**

*Boiler Entkalkungen*

Bruno Kramer  
Stalden 17  
3616 Schwarzenegg  
info@kramer-lueftungen.ch

24-Stunden-Service  
Telefon 033 437 73 79  
Fax 033 437 73 82  
Mobile 079 413 71 93



**Landi**  
T H U N  
Genossenschaft

### Tierbetreuung mit Vertrauen

- Individuelle Betreuung bei Ihnen Zuhause
- Hundespaziergänge
- Ernährungsberatung

#### Gabi Amstutz

Tiermedizinische Praxisassistentin  
3654 Gunten | 079 390 18 60  
info@gabiamstutz.ch | www.gabiamstutz.ch



**10.– Gutschein für Sie!**  
(mit diesem Inserat einlösbar)

### Hier könnte ihr Inserat stehen.

Der Redaktor gibt gerne Auskunft über Grösse, Kosten sowie Laufzeit der Inserate.

Werner Amstutz  
079 474 64 90 oder  
werneramstutz@bluewin.ch

# Orientierung des Jagdinspektorates

**Warnung:** Die Afrikanische Schweinepest rückt näher

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Situation mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Osteuropa hat sich heute mit der frischen Nachricht des Nachweises eines infizierten Wildschweins in der Tschechei geändert. Dieser Befund ist sehr besorgniserregend, da er zeigt, dass die Krankheitsfront große Sprünge nach Westen nehmen kann. Unter diesen Umständen wäre es sehr sinnvoll, die Wildhut und Jägerschaft darauf aufmerksam zu machen, dass jedes tot aufgefundenen Wildschwein gemeldet und zum FIWI oder einem Amtstierarzt zur Untersuchung gebracht/geschickt werden sollte. Für weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung. Ich werde mich bemühen, demnächst ein Merkblatt zur ASP zu verfassen, damit alle näher informiert werden.

Der Virus der ASP ist extrem widerstandsfähig. Er kann durch kontaminierte Stiefel, Autos und andere Gegenstände verbreitet werden. Daher ist bei der Manipulation und Einsendung toter Wildschweine große Vorsicht geboten. Ebenfalls soll bei Kontakten mit Schweinen oder Wildschweinen oder deren Produkten in ASP-Gebieten (z.B. Jagdreisen in Polen) beachtet werden, dass der Virus durch menschliche Aktivitäten in die Schweiz importiert werden könnte.

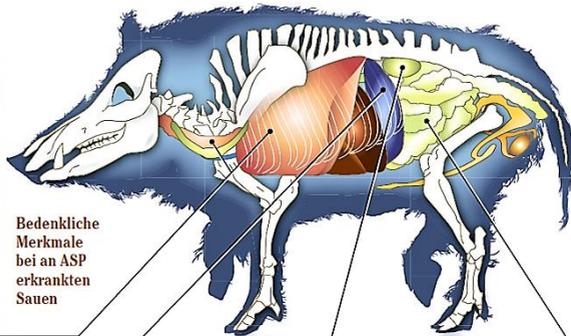
## Wild - Biologie



auffällig veränderte Lymphknoten



in der Lunge angesammelte blutig-schaumige Flüssigkeit (beim Aufschneiden der Drossel erkennbar)



Bedenkliche Merkmale bei an ASP erkrankten Sauen

vergrößerte Milz (Splenomegalie)



punktförmige Blutungen auf der Niere

Einblutung und Zerstörung des Gewebes; aufgeschaffter Weidsack



Foto: Dr. Silvio Buser / Pflanzlich-keinfrei Institut, Illustration: Christoph Höner

## Die Afrikanische Schweinepest

Die ASP ist eine Infektionskrankheit der Haus- und Wildschweine, die mit einem sehr variablen klinischen Bild einhergehen kann. Klinisch ist die ASP nicht von der KSP zu unterscheiden. Aus diesem Grunde ist eine labor diagnostische Abklärung zwingend erforderlich. Der Erreger der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist ein großes, komplexes DNA-Virus. Da das Virus in seinem afrikanischen Zyklus von Lederzecken übertragen wird, sind die Viruskonzentrationen im Blut extrem hoch. Einzelne Blutstropfen, etwa an der Kirmung ausgehustet, reichen aus, die nächste Rotte zu infizieren.

Daher ist Hygiene beim Umgang mit Schwarzwild äußerst wichtig:

- kein Transport von erlegtem Schwarzwild in andere Regionen
- kein Import von rohen Schweinefleischprodukten
- nach Auslandsjagden müssen alle Jagdutensilien gereinigt und desinfiziert werden

Mehr Infos zur ASP und der aktuellen Lage finden Sie unter: [fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/](http://fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/)

## AGENDA / WICHTIGE TERMINE

03. Februar 2018	Pelzfellmarkt und Trophäenschau	Thun
03. März 2018	Oberwalliser Pelzfellmarkt	Mörel
09. März 2018	Hauptversammlung JWVT	Allmendingen
28. April 2018	Delegiertenversammlung des BEJV	Burgdorf
23. Juni 2018	Gehorsamsprüfung Oberland	Kienersrüti
03. / 04. Aug. 2018	Pirschgang Rouchgrat	Röthenbach
12. August 2018	Schweissprüfung Oberland	Frutigen/ Adelboden
17. August 2018	Orientierungsversammlung JWVT	
18. / 19. August 2018	Pirschgang Susten	Steingletscher
17. November 2018	Schleppen- und Wasserapportierprüfung	Belp
?????	Vereinsjagd auf Fuchs ?	

Termine BEJV unter: [www.bernerjagd.ch](http://www.bernerjagd.ch)

### Hegewesen Termine 2018

Tätigkeit	Datum / Zeit	Ausweichdatum	Wo
Biotophege	<b>Sa 03. März</b> 8.00 Uhr	kein **	Rest. Stockhorn Niederstocken
Hegematerialausgabe	<b>Di 03. April</b> ab ca. 17.30 Uhr	kein	Hartlisberg Magazin
Hegerabend	<b>Sa 05. Mai</b> ab ca. 17.30 Uhr Einladung folgt	kein	Brätlistell Chüestelli Heimenschwand
Hegechefsitzung	<b>Fr 23. Nov.</b> 20.00 Uhr Einladung folgt	kein	Noch nicht bekannt

\*\* Im Zweifelsfall gibt Tel. Nr. 079 / 500 44 96 am 02. März Auskunft.

# Hundekurs des JWVT im Jahr 2018

**Definitive Anmeldung (bitte vollständig ausfüllen)**  
**Kursdaten werden vor Kursbeginn schriftlich zugestellt**

## Hundeführer/Hundeführerin

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Jagdhund

Name: \_\_\_\_\_

Zwingername: \_\_\_\_\_

SHSB.Nr.: \_\_\_\_\_

Chip Nr.: \_\_\_\_\_

Farbe: \_\_\_\_\_

Wurfdatum: \_\_\_\_\_

Rasse: \_\_\_\_\_

Rüde       Hündin

Kopie der Abstammungsurkunde  
ist beizulegen.

Hund ohne Abstammungsurkunde

Ausländischer Hund ohne SHSB Nr.

## Ausbildungsangebot

**(Bitte gewünschte Ausbildung ankreuzen)**

500 Meter CHF 50.-

1000 Meter CHF 50.-

Schleppen und Wasserprüfung CHF 50.-

Wiederholungskurs CHF 30.- (NASU-Mitglieder JWVT kostenlos)

Gehorsamskurs CHF 20.-

**Anmeldungen bis spätestens am 02. März 2018 an:**

Marc Studer  
Fliederweg 59  
3661 Uetendorf

E- Mail: marc.studer@gmx.ch

**Es werden nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigt**

# bernhard fishing

*hooked on a feeling*



Bernhard Fishing, Seilereistrasse 19, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 01 77, [www.bernhard-fishing.ch](http://www.bernhard-fishing.ch)



**PROROHRE**  
Kanalfernsehen | Kanalreinigung

- **Kanalfernsehen** für Zustandskontrollen, Orten von Schächten und Leitungen, Bauabnahmen, Dichtheitsprüfungen
- **Inliner-Rohrsanierung** mit dem System BRAWOLINER®
- **Kanalreinigung** Hochdruck-Spülarbeiten und Absaugarbeiten
- **Rohrreinigung** in der Haustechnik
- **Beratung** für Kanalsanierungen
- **Abonnemente** für wiederkehrende Arbeiten

**Pro Rohr AG**

Steffisburg, Gummweg 118, T 033 437 99 88, [info@prorohr.ch](mailto:info@prorohr.ch)

Bern Freiburgstrasse 359, T 031 990 10 28

**24h Pikettdienst T 033 437 99 88**

[www.prorohr.ch](http://www.prorohr.ch)

Von **A** wie Ausströmer über **R** wie Räucheröfen bis **Z** wie Zugnetze.....

Profitieren Sie von unserem Fachwissen aus 30 Jahren Berufserfahrung

Kompetenz im Messerschleifen  
Mit der **ZAHND** Messerschleifmaschine werden neue Messstäbe beim Nachschärfen von Messern gesetzt

**AQUACULTUR** 

**ZAHND** Messerschleifmaschinen



## Fischtechnik GmbH

Thomas Wettstein  
Feldernstrasse 68  
CH-3113 Rubigen

Tel. +41(0)31 722 00 20

Fax +41(0)31 722 00 19

[info@fischtechnik.ch](mailto:info@fischtechnik.ch)

[www.fischtechnik.ch](http://www.fischtechnik.ch)



SIGRISWIL • HOTEL RESTAURANT

Esther und Paul Frehner-Steiner  
CH-3655 Sigriswil  
Tel. 033 251 24 24  
Fax 033 251 24 81  
<http://www.adler-sigriswil.ch>  
E-Mail: [adler@adler-sigriswil.ch](mailto:adler@adler-sigriswil.ch)

### **Das Hotel mit gemütlicher Atmosphäre**

- **Geeignete Lokalitäten für jeden Anlass bis zu 120 Personen**
- **Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Angeboten**
- **Sonnenterasse mit Blick auf die herrliche Bergwelt**
- **Seminarräumlichkeiten**



*Landgasthof Krone*



Jolarah GmbH

Dorfstrasse 5 3661 Uetendorf Tel. 033 437 55 55  
[www.krone-uetendorf.ch](http://www.krone-uetendorf.ch) [info@krone-uetendorf.ch](mailto:info@krone-uetendorf.ch)

### **Der heimelige Gasthof zum verweilen.**

Zimmer, Gaststube, Säle für Vereine, Seminare, Hochzeiten usw.

Werte Gäste

Jolanda und Sarah mit Team heissen Sie herzlich Willkommen.

Wir haben jeden Mittag 3 Menüs zur Auswahl.

Unser Küchenchef empfiehlt:

**Hausgemachte Cordon Bleus in verschiedenen Variationen.**

### **Öffnungszeiten**

Montag 09.00-22.00      Dienstag-Freitag 06.30-23.30  
Samstag 10.00-22.00      Sonntag Ruhetag

# Herzlich Willkommen

Gutbürgerliche Küche  
Italienische Küche

7 Tage geöffnet

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers.  
· à 40 Pers.  
· à 30 Pers.  
· à 25 Pers.



Tel: 033 334 30 60  
Frutigenstrasse 73  
3604 Thun

033 243 43 43

> gerne mit Ihnen unterwegs <  
24 Stunden-Service

**TAXity**

Kurt Kneuböhrer Thun und Umgebung

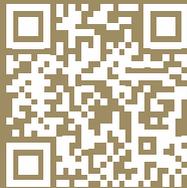


- Aufgestelltes und professionelles Team empfiehlt sich für:
- Verkauf von Betonware zu Top-Preisen
  - Natursteingärten - Plattenarbeiten
    - Biotope - Bachläufe
  - Bäume, Sträucher & Hecken schneiden
    - Kellerböden erstellen
    - Entsorgungen
  - Helikopter- & Baggerarbeiten
  - Zäune & Mauern erstellen
  - Hauswartsarbeiten - Ferienunterhalt
  - Gartengestaltung - Unterhalt Bepflanzungen
  - Verkauf von Pflanzen
- Weitere Angebote auf Anfrage

Seit 1999 zuverlässig und preiswert (pro Stunde nur Fr.75.-)  
Juli und Februar 10 % Rabatt



MALEREI HUBACHER



maler  
gipser

Die Kreativen am Bau.

HANSUELI HUBACHER

MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN

SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22

WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH

7 Tage geöffnet  
jeweils von  
8.30 - 23.30 Uhr  
Sa/So  
durchgehend  
warme Küche

Ristorante  
Cavallino

Italienische Spezialitäten



B. Mersini

C.F.L. Lohnerstrasse 55 3645 Gwatt - Thun Tel. 033 336 00 55



M. und H. Fankhauser-Ramseier  
3618 Süderen  
Fon 033 453 15 12  
fankhauser@baeren-suederen.ch  
www.baeren-suederen.ch

Gasthof  
Bären



Spezialität: Essen auf dem  
heissen Granitstein

Grosser Saal

Zwei autom. Kegelbahnen

Ruhetage:  
Donnerstag ganzer Tag  
und Freitag bis 16.00 Uhr

# Hegeinsatz für eventuelle Notfütterung

## Betrifft Winterfütterung

Kurt von Gunten hat den Vorstand des Jagd und Wildschutzverein Thun angefragt ob Heu erwünscht wäre für eine eventuelle Notfütterung im Winter.

Der Vorstand stimmte dem zu. So haben Kurt von Gunten, Hanspeter von Gunten und Urs Grossniklaus (Jungjäger) freundlicherweise diese Arbeit auf sich genommen und haben das Heu eingebracht.

Ruedi Wyss kam danach mit der Heupresse um das Heu in kleine Ballen zu pressen. Martin Haldimann, Kurt von Gunten und Hans Peter Oesch halfen bei dieser Aktion. Allen Helfern möchte ich hiermit danken.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Hegeobmann, Hans Peter Oesch





**M+M Frischpoulet**  
Pouletfleisch direkt ab Hof  
Partyservice

Marcel Eggimann  
078 744 10 20  
034 461 31 90

Martin Locher  
079 653 43 65  
034 461 31 90

[www.frischpoulet.ch](http://www.frischpoulet.ch)

Maadweg 1

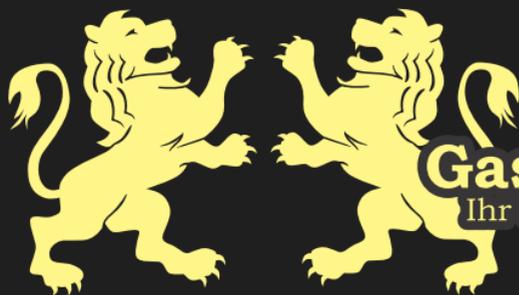
3432 Goldbach



**Restaurant Allmendhof**  
**Mittlere Strasse 91**  
**3600 Thun**  
Tel. +41 33 223 72 92

[info@restaurant-allmendhof.ch](mailto:info@restaurant-allmendhof.ch)  
[www.restaurant-allmendhof.ch](http://www.restaurant-allmendhof.ch)

Das Restaurant Allmendhof ist beliebt für seinen Mittagslunch – täglich 2 Mittagsmenüs die gut bürgerliche Küche  
Großer separater Saal für Anlässe bis 60 Personen  
Große Gartenterrasse für den Sommer



**Gasthof Löwen**  
Ihr Panorama Restaurant

3634 Thierachern • [www.loewenegg.ch](http://www.loewenegg.ch) • Tel 033 345 50 90



**ALASKA A LA CARTE AG**  
Alaska-Wildlachs-Import  
**Anja Plüss / Samy Gugger**  
**3615 Heimenschwand**  
Tel. +41 (0)33 453 11 86  
[info@alaska-wildlachs.ch](mailto:info@alaska-wildlachs.ch)  
[www.alaska-wildlachs.ch](http://www.alaska-wildlachs.ch)



**Individualreisen**  
**Alaska | Kanada | USA**  
**Island | Nordeuropa**  
Tel. +41 (0)3 438 80 86  
[lotti.pluess@chinooktours.ch](mailto:lotti.pluess@chinooktours.ch)  
[www.chinooktours.ch](http://www.chinooktours.ch)  
**Angel- und Jagdreisen Alaska | Kanada**

**SKI  
BIKE  
LANGLAUF  
...AND MORE!**



**Mountain-Bikes, Touren-Bikes  
Renn-, Alltags- und Elektro-Velos  
Ski- und Langlauf-Ausrüstungen  
Massschuhe und Sportbekleidung**

**Freiestrasse 1 • Thun • 033 336 88 77 • [www.sport-amstutz.ch](http://www.sport-amstutz.ch)**



# Kantonal Bernische Trophäenausstellung / Pelz- und Fellmarkt Thun

Seit dem Jahr 1934 findet im Februar alljährlich der Pelz- und Fellmarkt und seit 1961 gleichentags die Kantonal Bernische Trophäenausstellung in der Innenstadt von Thun statt. Zentrum dieses traditionellen Anlasses der Berner Jägerschaft ist jeweils das Hotel Freienhof mit dem grossen Plenarsaal für die Trophäenausstellung und der Autoeinstellhalle für den Fellmarkt. Aufgrund geplanter Umbauten steht im Jahr 2018, und voraussichtlich auch 2019, der Freienhof nicht zur Verfügung. Dieser Umstand und auch der Fakt, dass der Plenarsaal verkleinert wird, hat die Trägerschaft dazu bewogen, einen grundlegenden Entscheid zum Standort der zukünftigen Durchführungen zu treffen.

Seit über einem halben Jahrhundert prägt der grösste öffentliche Anlass der Berner Jägerschaft jeweils an einem Samstag anfangs Februar die Thuner Innenstadt: frühmorgens sieht man die ersten «Grünröcke» Richtung Freienhof marschieren um ihre Fuchsbälge den Händlern zu verkaufen. Im Plenarsaal im 1. Stock werden die Trophäen der vergangenen Jagdsaison bestaunt und auf dem Mühleplatz, im grossen Zelt mit Festwirtschaft und Ständen mit Jagdprodukten und Jagdausrüstung, wird eifrig gefachsimpelt und gefeiert. Nicht weit davon entfernt, im Parterre des Rathauses, können Präparate und Bilder von Wildtieren bestaunt werden. Klänge der Jagdhornbläser ertönen und laden alle dazu ein, am munteren Treiben der Jägerschaft teilzunehmen. Im Rahmen der Umsetzung der UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes wurde die Kantonal Bernische Trophäenausstellung mit Pelz- und Fellmarkt in Thun, in Anerkennung und Würdigung für die geleisteten Arbeiten im kulturellen Bereich, im Frühjahr 2012 in die Liste lebendiger Traditionen des Kantons Bern aufgenommen.

## Umbaupläne Hotel Freienhof

Nach der diesjährigen Veranstaltung, am 11. Februar 2017, hat die Direktion des Hotels Freienhof den OK-Präsidenten informiert, dass der Plenarsaal demnächst umgebaut und sich die Arbeiten bis 2019 hinziehen können. Der Saal soll zudem verkleinert werden - keine gute Ausgangslage für zukünftige Trophäenausstellungen, welche jetzt schon platzmässig an ihre Grenzen stossen. Die Verantwortlichen des Jagd- und Wildschutzvereins Thun, dem Trägerverein der Veranstaltung, bedauern zusammen mit dem Organisationskomitee die Umstände, haben aber auch Verständnis für die Pläne des Hotel Freienhofs.

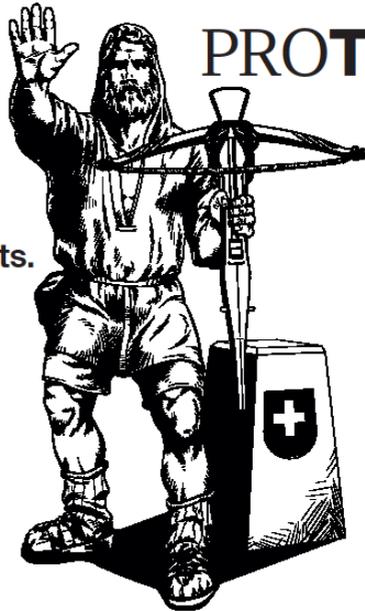
## Messegelände Thun-Expo als neuer Standort

Die Suche nach einem anderen Standort in der Innenstadt hat sich zwischenzeitlich als sehr schwierig erwiesen. Es wurden verschiedene Varianten geprüft, welche jedoch wegen der besonderen Bedürfnisse und Platzansprüche nicht zu überzeugen vermochten. Als wirklich geeigneter und auch längerfristig haltbarer Standort hat sich nach vertiefter Abklärung das Areal des Messegeländes der Thun-Expo herauskristallisiert. Hier können sowohl die Trophäenschau, der Pelzhandel, die Aussteller, die Gastronomie und auch der offizielle Teil optimal und finanziell tragbar organisiert werden. Der Wegzug aus dem Stadtzentrum wird zwar sehr bedauert, doch öffnen sich in der neuen Umgebung Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten bei überschaubarem Aufwand.

Bereits die nächste Durchführung der Kantonal Bernischen Trophäenausstellung mit Pelz- und Fellmarkt vom **Samstag, 3. Februar 2018**, findet somit am neuen Standort, auf dem Thuner Expo-Areal statt.

Gesellschaft für ein freihetliches Waffenrecht  
Société pour un droit libéral sur les armes  
Società per un diritto liberale sulle armi

# PROTELL



**Geeint sind wir stark.  
Unis, nous sommes forts.  
Uniti siamo forti.**

**Jetzt Mitglied werden!  
Inscrivez-vous maintenant!  
Iscrivetevi subito!**

[www.protell.ch/jetzt](http://www.protell.ch/jetzt)  
[www.protell.ch/maintenant](http://www.protell.ch/maintenant)  
[www.protell.ch/subito](http://www.protell.ch/subito)

☎ 031 312 1978



## formsache

bürofachplanung  
objekteinrichtung  
ergonomieberatung

Treffsicher im Umgang mit Büroeinrichtungen.

[form-sache.ch](http://form-sache.ch)

## Redaktionsschluss

MB	138	April 2018	Freitag, 16. März 2018
MB	139	Juni 2018	Freitag, 18. Mai 2018
MB	140	August 2018	Freitag, 21. Juli 2018
MB	141	November 2018	Freitag, 19. Oktober 2018

Ich bitte Euch alle Beiträge in elektronischer Form unter [werneramstutz@bluewin.ch](mailto:werneramstutz@bluewin.ch) Einzureichen. Ich nehme gerne auch Beiträge in Handschriftlicher Form an, mit Postversand.

Werner Amstutz, Redaktor